

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ B23-707  
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

**Auftraggeber** Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH  
Schleidener Straße 32  
53919 Weilerswist - Derkum  
QM-Nr. 49 02 0400809

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell B23  
Typ B23-707  
Radgröße 7,0Jx17H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-ø (mm) | Einpresstiefe<br>(mm) | Radlast<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|------------|---------------------------------|--|-----------------------|-----------------|----------------------|
| V6         | B23-707 V6 / ohne Ring          | 5/100/57,1   | 46                    | 650             | 2000                 |

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 47614  
Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS  
Radtyp und Ausführung B23-707 (s.o.)  
Radgröße 7,0Jx17H2  
Einpresstiefe ET (s.o.)  
Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel         | Bund                 | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|------------------------------------|----------------------|-------------------|------------------|
| S02 | <b>Serien-Schraube<br/>M14x1,5</b> | Kugel<br>D = 25,6 mm | 120               | 27,5             |

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Seat  
Skoda  
Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.   | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise                  |
|---|------------|-----------|---|---|
| Seat Toledo<br>NH<br>e11*2007/46*0251*..  | 55-90      | 195/40R17 | NoD T81                                 | A07 A12 A14<br>A19 A58 Lim<br>V17 S02     |
|   | 55-90      | 195/45R17 | T81 T85                                 |   |
|   | 55-90      | 205/40R17 | T80 T84                                 |   |
|   | 55-90      | 215/35R17 | T79 T83                                 |   |
|   | 55-90      | 215/40R17 |   |   |
| Skoda Fabia<br>5J<br>e11*2001/116*0291*43-...;<br>e11*2007/46*0013*20-..<br>ab MJ 2015 (6V) | 44-81      | 195/40R17 | T81                                     | A07 A12 A14<br>A19 A58 Car<br>Flh V17 S02 |
|   | 44-81      | 195/45R17 |   |   |
|   | 44-81      | 205/40R17 | T80 T84                                 |   |
|   | 44-81      | 215/35R17 | T79 T83                                 |   |
| Skoda Rapid<br>NH<br>e11*2007/46*0250*..<br>e11*2007/46*0249*..                             | 55-90      | 195/40R17 | NoD T81                                 | A07 A12 A14<br>A19 A58 Lim<br>V17 S02     |
|   | 55-90      | 195/45R17 | T81 T85                                 |   |
|   | 55-90      | 205/40R17 | T80 T84                                 |   |
|   | 55-90      | 215/35R17 | T79 T83                                 |   |
|   | 55-90      | 215/40R17 |   |   |
| Skoda Rapid Spaceback<br>NH<br>e11*2007/46*0250*..  | 55-90      | 195/40R17 | NoD T81                                 | A07 A12 A14<br>A19 A58 Flh<br>V17 S02     |
|   | 55-90      | 195/45R17 | T81 T85                                 |   |
|   | 55-90      | 205/40R17 | T80 T84                                 |   |
|   | 55-90      | 215/35R17 | T79 T83                                 |   |
|   | 55-90      | 215/40R17 |   |   |
| VW Cross Polo<br>6R<br>e1*2001/116*0510*..<br>- incl. Facelift 2014                         | 51-81      | 195/40R17 | T81                                     | A07 A12 A14<br>A19 Flh KMV<br>S02         |
|   | 51-81      | 195/45R17 | T81 T85                                 |   |
|   | 51-81      | 205/40R17 | T80 T81 T84                             |   |
|   | 51-81      | 215/35R17 | T79 T83                                 |   |
|   | 51-81      | 215/40R17 |   |   |
| VW Polo<br>6R<br>e1*2001/116*0510*..<br>e1*2007/46*0486*..<br>- incl. Facelift 2014         | 44-103     | 195/40R17 | T81                                     | A07 A12 A14<br>A19 Flh Npf<br>S02         |
|   | 44-103     | 195/45R17 | T81 T85                                 |   |
|   | 44-103     | 205/40R17 | T80 T84                                 |   |
|   | 44-103     | 215/35R17 | T79 T83                                 |   |
|   | 44-110     | 205/40R17 | M+S T80 T84                             |   |
|   | 44-110     | 215/40R17 |   |   |
| VW Polo GTI<br>6R<br>e1*2001/116*0510*..<br>- incl. Facelift 2014                           | 132        | 215/40R17 |   | A07 A12 A14<br>A19 B88 Flh<br>Npf S02     |
|   | 132, 141   | 205/40R17 | M+S T84                                 |   |
|   | 132, 141   | 215/40R17 | M+S                                     |   |

### Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profilen) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

### Spezielle Auflagen und Hinweise

**A07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die Serien-Radschrauben bzw. die Serien-Radmuttern verwendet werden, die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführt sind.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**B88** Räder nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser max. 288 mm an Achse 1.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

**KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

**NoD** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Dieselmotor.

**Npf** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw.. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).

**S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die **serienmäßigen** Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**T79** Reifen (LI 79) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 874 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T80** Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T81** Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

|        | Vorderachse | Hinterachse                                |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1  | 195/40R17   | 215/35R17                                  |
| Nr. 2  | 195/45R17   | 215/40R17                                  |
| Nr. 3  | 205/40R17   | 225/35R17                                  |
| Nr. 4  | 205/45R17   | 235/40R17                                  |
| Nr. 5  | 205/50R17   | 225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 6  | 205/55R17   | 225/50R17                                  |
| Nr. 7  | 215/40R17   | 245/35R17                                  |
| Nr. 8  | 215/45R17   | 235/40R17, 245/40R17                       |
| Nr. 9  | 215/50R17   | 235/45R17, 245/45R17, 275/40R17            |
| Nr. 10 | 215/55R17   | 235/50R17                                  |
| Nr. 11 | 225/45R17   | 245/40R17, 255/40R17                       |
| Nr. 12 | 225/50R17   | 245/45R17, 255/45R17                       |
| Nr. 13 | 225/55R17   | 245/50R17, 255/50R17                       |
| Nr. 14 | 235/45R17   | 255/40R17, 265/40R17                       |
| Nr. 15 | 235/50R17   | 255/45R17                                  |
| Nr. 16 | 235/55R17   | 255/50R17                                  |
| Nr. 17 | 235/60R17   | 255/55R17                                  |
| Nr. 18 | 245/45R17   | 265/40R17, 275/40R17                       |
| Nr. 19 | 255/45R17   | 285/40R17                                  |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 6. Dezember 2016 in Lamsheim statt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2009.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 6. Dezember 2016



Bohlander

00261397.DOC